



Die größten Städte der Welt – Tagung zu Megastädten in Entwicklungs- und Schwellenländern

Presse- und
Informationsstelle

Köln, den 27. November 2007 – Mit der künftigen Entwicklung von Megastädten setzen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der unterschiedlichsten Fachrichtungen auf einer Tagung des Geographischen Instituts der Universität zu Köln auseinander. Die Megastädte in den Entwicklungs- und Schwellenländern haben extrem hohe Einwohnerzahlen. So wohnen im indischen Neu-Delhi rund 15 Millionen Menschen, im Großraum der chinesischen Hauptstadt Beijing leben etwa 14 Millionen Menschen.

Pressesprecher:
Dr. Patrick Honecker

Megastädte werden meist als Risikogebiete wahrgenommen, in denen Umweltverschmutzung, hoher Ressourcenverbrauch oder vom Menschen verursachte oder mit verursachte Probleme massive Einschränkungen an Lebensqualität für die Einwohner bedeuten. Vor allem die benachteiligten Bevölkerungsgruppen der Megastädte leiden unter wachsender Armut und Konflikten. Megastädte sind aber auch globale Knotenpunkte mit erheblichen Potenzialen für eine nachhaltige Entwicklung. Auch lassen sich technische Innovationen in Megastädten wesentlich rentabler verwirklichen und effizienter in vorhandene Strukturen integrieren.

Albertus Magnus Platz
D-50923 Köln
Telefon +49 221 470 2202
Fax +49 221 470 5190

pressestelle@uni-koeln.de
www.uni-koeln.de

Organisatoren der Veranstaltung sind:

Prof. Dr. Frauke Kraas, Geographisches Institut der Universität zu Köln,
Prof. Dr. Beate Lohnert, Geographisches Institut der Universität Bayreuth,
Prof. Dr. Rainer Wehrhahn, Geographisches Institut der Universität Kiel.

136/2007/Megastädte

Ort: Großer Hörsaal des Geographischen Instituts der
Universität zu Köln, Zülpicher Straße 49a, 50674 Köln
Wann: Freitag, den 30. November 2007, ab 17.30 Uhr bis
Sonntag, den 2. Dezember 2007, ca. 12 Uhr
Bei Rückfragen: Prof. Dr. Frauke Kraas, 0221 470 7050
Internet: www.geographie.uni-koeln.de/docs/Tagung_mcinel2007.pdf
Verantwortlich: Dr. Patrick Honecker